

Ausgabe 3/2021

Panorama

Magazin der Piepenbrock Unternehmensgruppe



Landal GreenParks Winterberg

Zuhause in der Natur

Piepenbrock Goes Green

Wir leben Nachhaltigkeit. Seit über 30 Jahren engagieren wir uns unter dem Motto „Piepenbrock Goes Green“ für ökologische Projekte. Hierfür haben wir unternehmensweit Umweltziele definiert. So gestalten wir unsere Produkte, Prozesse und Dienstleistungen noch umweltfreundlicher – für weniger Emissionen und mehr biologische Vielfalt. Gemeinsam für ein besseres Klima und eine saubere Welt.



Liebe Leserinnen und Leser,

alles neu macht ... der November. Nicht weniger als alles an unserer Unternehmenszeitschrift Panorama haben wir für Sie aufpoliert. Worauf Sie sich freuen können? Zum Beispiel auf die moderne Gestaltung im neuen Piepenbrock Design. Dazu gibt es erfrischende Texte, die Ihnen beim Lesen Freude bereiten und leicht und aufgeschlossen daherkommen. Nur eines bleibt beim Alten: gute Inhalte, die Ihnen die bunte Welt der Gebäudedienstleistungen näher bringen.

Alles neu gilt auch bei unseren Neuaufträgen: Bischof + Klein in

der Reinraumreinigung (Seite 24), Klöckner Pentaplast bei Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben (Seite 9) und Mindspace Germany in der Unterhaltsreinigung sowie beim Hausmeisterservice (Seite 22) bauen auf die Zusammenarbeit mit uns. Landal GreenParks Winterberg setzt da schon länger auf Gebäudedienstleistungen von Piepenbrock. Betriebsleiterin Angelika Liehr und ihre 40 Mitarbeiter sorgen mit dem Landal-Team dafür, dass die Urlauber einen Wohlfühl-Ort inmitten der Natur genießen können (Seite 12). So nachhaltig wie die Partnerschaft zwischen Landal und Pie-

penbrock, so nachhaltig ist auch die Unterstützung unseres Unternehmens für die Dresdner Semperoper. Warum es immer wichtiger wird, dass Unternehmen und Kulturschaffende zusammenarbeiten, beschreibt deren Vorsitzender des Stiftungsrates Dr. Rüdiger Grube in unserem Leitinterview ab Seite 6.

Übrigens: Wissen Sie, wie man alten Bodenbelägen zu neuem Glanz verhilft? Unsere Zauberformel verraten wir Ihnen auf Seite 26.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre

Arnulf Piepenbrock

Olaf Piepenbrock

INHALT

- 06 Leitinterview: „Sozial engagieren lohnt sich“
- 09 Klöckner Pentaplast beauftragt Piepenbrock mit Instandhaltung
- 10 Neu aufpoliert - Piepenbrock im frischen Design
- 12 Zuhause in der Natur
- 16 Unsere Jubilare
- 19 Piepenbrock-Azubis spenden an Kinderschutzbund
- 20 An die Spaten, fertig, los!
- 21 Unsere Neukunden und Auftrags-erweiterungen
- 22 Piepenbrock gewinnt Neuauftrag bei Mindspace Germany
- 23 Piepenbrock bleibt spitze
- 24 Bischof + Klein vertraut auf Piepenbrock
- 25 Kurz gesagt
- 26 Renovieren statt austauschen
- 28 Gemeinsam Chancen ergreifen
- 30 Fleckenfreies Sitzvergnügen

Neu aufpoliert - Piepenbrock im frischen Design

Piepenbrock erstrahlt in neuem Glanz: jung und optimistisch. Mit unserer frischen Markenausrichtung präsentieren wir uns Kunden, Mitarbeitern und Partnern modern und nahbar. Das äußere Erscheinungsbild unterstützt unsere Werte, die wir täglich leben: Qualität, Zuverlässigkeit und Zufriedenheit.



10



Leitinterview mit Prof. Dr. Rüdiger Grube

„Sozial engagieren lohnt sich“

Prof. Dr. Rüdiger Grube ist Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Semperoper in Dresden. Als ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG weiß er um die Verantwortung der Wirtschaft gegenüber der Gesellschaft. Soziales Engagement schreibt er groß. Im Interview spricht Grube über die Arbeit des Stiftungsrates und warum für ihn nachhaltiges Handeln der Schlüssel zum Erfolg ist.

Hamburg und Dresden: Was verbinden Sie persönlich mit den deutschen Elbstädten?

Hamburg und Dresden sind zwei wunderschöne Städte, die eine wahnsinnig interessante Geschichte haben. Und sehr viel Kunst und Kultur anbieten. Hamburg und Dresden sind mit ihren prestigeträchtigen Spielstätten wie der Elbphilharmonie oder der Semperoper absolute Wahr-

zeichen. Zwischen beiden Orten besteht eine Städtepartnerschaft. Diese besondere Verbindung ermöglicht, die gesamte Kulturszene weiter auszubauen und zu stärken. Mich begeistern insbesondere Musiktheater und Kunst. Aus diesem Grund setze ich mich gerne für Kunstschaaffende und deren Förderung ein. Dabei liegt mir Hamburg natürlich besonders am Herzen. Hier wohne und lebe

ich. Aber auch Dresden bin ich sehr verbunden. Und das nicht erst seitdem ich Vorsitzender des Stiftungsrates der Semperoper bin. Den ersten Kontakt zur Stadt hatte ich während meiner Tätigkeit bei der Deutschen Airbus GmbH. Wir haben die Elbe Flugzeugwerke gekauft und in unsere Unternehmensstrukturen integriert. So hatte ich in der Elbstadt viel geschäftlich zu tun und konnte Dresden in seiner Vielfalt besser kennenlernen. Später hatte ich das Glück, unseren Gründer der Stiftung Semperoper, Rudi Häussler, zu treffen. Eine enge Freundschaft ist daraus entstanden, die bis heute hält. Unser gemeinsames Ziel ist, die kulturelle Arbeit der Semperoper in Dresden deutschlandweit zugänglich zu machen. Denn die Spielstätte ist nicht nur für die Region von Bedeutung. Sie ist einmalig in Deutschland. Deshalb engagieren wir uns auch zukünftig für das Opernhaus.

Soziales Engagement geht mit nachhaltigem Handeln einher. Was bedeutet für Sie Nachhaltigkeit?

Für mich bedeutet Nachhaltigkeit, sich Herausforderungen zu stellen und dafür neue Lösungsansätze zu finden. Lösungen, die die Welt ein Stück weit verbessern. Ich beschäftige mich ungern mit kurzfristigen Projekten oder – wie ich sie nenne – Eintagsfliegen. Sie führen am Ende zu keinem dauerhaften Erfolg. Heutzutage nimmt nachhaltiges Handeln nicht nur

im privaten Umfeld einen hohen Stellenwert ein. Auch Unternehmen sind dazu aufgefordert, ihre Ressourcen so einzusetzen, dass

„Nur gemeinsam im Team erreichen wir positive Veränderungen.“

Prof. Dr. Rüdiger Grube

sowohl die Wirtschaft als auch die Bevölkerung davon profitieren. Ich bin davon überzeugt, dass wir nur gemeinsam im Team positive Veränderungen erreichen. Wenn ich zum Beispiel unsere Stiftungsarbeit betrachte, dann gibt es keine Alleingänge. Alle Ideen und Entscheidungen diskutieren wir zusammen. Ich kann mich zu 100 Prozent auf meine Kolleginnen und Kollegen wie Ulrike Lerchl, unsere Geschäftsführerin, oder Christian Zwade, unseren Vorsitzenden des Kuratoriums, verlassen. Wir haben uns vorgenommen, Rudi Häusslers soziales Engagement, das er über 28 Jahre vorgelebt hat, in gleicher Weise und darüber hinaus fortzusetzen.

Sie sind seit über einem Jahr Vorsitzender des Stiftungsrates der Semperoper in Dresden. Welche Themen möchten Sie zukünftig fördern und was sind Ihre Ziele?

Ich trete in meiner neuen Position als Vorsitzender in große Fußstapfen. Rudi Häussler hat als

Gründer der Stiftung Semperoper sehr viel bewegt und aufgebaut. Ich möchte sein Lebenswerk verantwortungsvoll fortführen und

gleichzeitig neue Wege gehen. Unser größtes Ziel ist es, neue Förderer für uns zu gewinnen. Aktuell haben wir 72 Kuratoriumsmitglieder und Spender. Darunter auch Piepenbrock – seit über 20 Jahren. Wir wollen im nächsten Schritt von 72 auf 100 Spender gelangen. Um das zu erreichen, haben wir das „Programm 100“ initiiert. Zudem sollen pro Jahr eine Million Euro der Semperoper zugutekommen. Ein sportliches Ziel, auf das wir tagtäglich hinarbeiten. Getreu unseres Mottos: Siege beginnen im Kopf. Ich und der gesamte Stiftungsrat sind Macher. Wir möchten Kunstschaaffenden die Möglichkeit bieten, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Letztendlich bereichert es nicht nur sie, sondern die gesamte Kulturszene in Deutschland.

Als langjähriger Partner sorgen wir in der Semperoper für eine zuverlässige Gebäudereinigung. Wie wichtig ist Ihnen ein sauberes Erscheinungsbild?



Christian Zwade (Vorsitzender des Kuratoriums des Stiftungsrats), Ulrike Lerchl (Geschäftsführerin Stiftungsrat), Arnulf Piepenbrock (Geschäftsführender Gesellschafter), Alexander Brückner (Piepenbrock-Geschäftsführer Süd-Ost) und Prof. Dr. Rüdiger Grube (Vorsitzender Stiftungsrat der Stiftung Semperoper Dresden) beim Netzwerktreffen im Piepenbrock Service Center in Osnabrück.

Sehr wichtig. Die Semperoper ist eine prestigeträchtige Spielstätte. Mit ihren architektonisch einzigartigen Hallen und aufwendigen Deckenmalereien bildet sie den perfekten Schauplatz für Musikgeschichte. Sie gilt als eines der schönsten Theaterhäuser der Welt. Und das zu Recht. Unsere Gäste sollen sich bei uns wohlfühlen. Das Gebäude in seiner künstlerischen Pracht reicht dafür allein nicht aus. Wir wollen uns von unserer besten Seite zeigen. Deswegen ist ein sauberes Erscheinungsbild für uns selbstverständlich. Die Räume, wie die Eingangshalle oder der Konzertsaal, werden für jede Veranstaltung auf Hochglanz gebracht. Die Semperoper ist ein besonderes Gebäude, das es zu pflegen und schützen gilt. Ich finde es immer wieder beeindruckend, wie viele unterschiedliche Aufgaben hierbei anfallen. Das Piepenbrock Team leistet einen tollen Job. Wir sind sehr dankbar, einen so verantwortungsbewussten und professionellen Partner an unserer Seite zu haben.

Kommen wir zu einer persönlichen Frage an den passionierten Läufer: Was fasziniert Sie am Laufen?
Laufen ist für mich wie Meditieren. Als Vorstand bei Daimler oder der Deutschen Bahn AG hatte ich verantwortungsvolle berufliche Positionen. Da gehen einem viele Fragen und Probleme durch den Kopf, für die eine strategische Lösung gefunden werden muss. Beim Laufen konnte ich meine Gedanken und Aufgaben sortieren – das mache ich sogar heute noch. Was hast du gestern nicht geschafft? Welche Punkte musst du heute unbedingt erledigen? Ich stehe morgens früh auf, ziehe meine Laufschuhe an und lege auf meiner Strecke meistens zehn Kilometer zurück. So strukturiere ich meinen Tagesablauf und bekomme darüber hinaus einen klaren Kopf. Laufen ist für mich keine sportliche Veranstaltung, bei der ich schneller sein möchte als der Andere. Nein, das ist eine Stunde am Tag, in der ich mich mit mir selbst und mit den Themen beschäftige, die ich zu lösen habe.

Piepenbrock sponsert den bekannten Dresden-Marathon. Kunden und Mitarbeiter laufen selbst mit, um das für die gelaufenen Kilometer gesammelte Geld einem guten Zweck zu spenden. Wie stehen Sie zu sportlichen Hilfsaktionen?

Einen Marathon für einen guten Zweck zu laufen, ist eine tolle Aktion. Ich finde es klasse, dass Piepenbrock den Dresden-Marathon sponsert und seine Kunden und Mitarbeiter animiert, sich zu beteiligen. Viel mehr Unternehmen sollten sportliche Veranstaltungen fördern und somit soziales Engagement zeigen. Piepenbrock geht hier mit einem guten Beispiel voran. Während meiner Zeit als Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG habe ich im Unternehmen quasi das Laufen eingeführt. Ich habe Firmenläufe ins Leben gerufen und meine Mitarbeiter für den Sport begeistert. Von Jahr zu Jahr stiegen die Teilnehmerzahlen. Heute läuft gefühlt das gesamte Unternehmen, obwohl ich gar nicht mehr dort tätig bin. Das ist auch wieder ein gutes Beispiel für eine nachhaltige Aktion, die langfristig bestehen bleibt. Es braucht immer einen Initiator mit einer guten Idee, einem starken Willen und Durchhaltevermögen. Erfolg ist kein Schicksal. Man muss die Ärmel hochkrempeln, in die Hände spucken und mit anpacken. Das ist meine Devise. Und diese Einstellung hat mich in meinem Leben weit gebracht. Darauf bin ich sehr stolz.



Klöckner Pentaplast beauftragt Piepenbrock mit Instandhaltung

Klöckner Pentaplast hat Piepenbrock mit verschiedenen Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben an seinen Produktionsmaschinen beauftragt. Das Unternehmen stellt Kunststoff-Verpackungen für die Lebensmittelindustrie her und agiert in 19 Ländern weltweit. Im Mai 2021 wurde der Auftrag an die aktuelle Produktionsauslastung angepasst und um zusätzliche Wartungsleistungen erweitert.

Die Piepenbrock-Instandhalter ergänzen das unternehmenseigene Werkstatt-Team von Klöckner Pentaplast in Ritterhude. Eine ihrer Hauptaufgaben ist die Wartung von Baugruppen der Produktionsanlagen, in denen die produzierten Kunststoffschalen ihre spezifische Form erhalten. Die sogenannten Carts müssen regelmäßig ausgebaut, gewartet und gegebenenfalls instandgesetzt werden. Zusätzlich gehört die nicht-produktionsbegleitende Wartung des gesamten Maschinenparks zum Aufgabenspektrum der Instandhalter von Piepenbrock. Um die Produktion nicht zu beeinträchtigen, finden die Arbeiten auch sonntags statt. Eigens für diese Tätigkeit stellte das Dienstleistungsunternehmen mehrere Mitarbeiter ein. „Seit dem Start der Implementierung arbeiten wir eng mit dem Team von Klöckner Pentaplast zusammen, um den Know-how-Transfer sicherzustellen“, sagt Adriano Wajda, Stützpunktleiter Instandhaltung bei Piepenbrock. Durch die von den Piepenbrock-Fachkräften durchgeführten Wartungen und Reparaturen konnten die Ausfallzeiten reduziert werden. „Wie bei allen Produktionsmaschinen steht der Faktor Zeit im Fokus. Um Produktionsausfälle zu minimieren, müssen alle

Instandhaltungsarbeiten sehr genau geplant und umgesetzt werden“, verdeutlicht Wajda.

Flexible Lösungen sind gefragt

Neben der fachlichen Kompetenz war auch Flexibilität für den Kunststoffhersteller Klöckner Pentaplast wichtig. „Wir waren auf der Suche nach einem Dienstleister, der nicht nur schnell reagiert, sondern auch mal ‚um die Ecke denkt‘ und kreative Lösungen findet. Mit Piepenbrock haben wir dafür den richtigen Partner gefunden“, sagt Tilman Burmester, Technical Manager bei Klöckner Pentaplast. Neben den standardmäßig verwendeten metrischen Werkzeugen ist bei den Maschinen von Klöckner Pentaplast die Arbeit mit zölligen Werkzeugen Voraussetzung. Adriano Wajda konnte zudem bereits in der Beratung mit Branchenkenntnissen punkten. „Ich habe meine Ausbildung in einem kunststoffverarbeitenden Betrieb absolviert. So entstand sehr schnell eine gute Gesprächsgrundlage“, erklärt der Stützpunktleiter. Das durchdachte Konzept und der Pool aus erfahrenen Fachkräften überzeugten Klöckner Pentaplast schließlich von Piepenbrock. Zukünftig sollen auch Betriebsmittelprüfungen von Regalsystemen sowie Türen und Toren das Leistungsportfolio ergänzen.

KONTAKT

Matthias Schimmöller
Niederlassungsleiter Instandhaltung,
Bremen

Telefon: 0421 485182-20
Mobil: 0177 9406901
E-Mail: m.schimmoller@piepenbrock.de



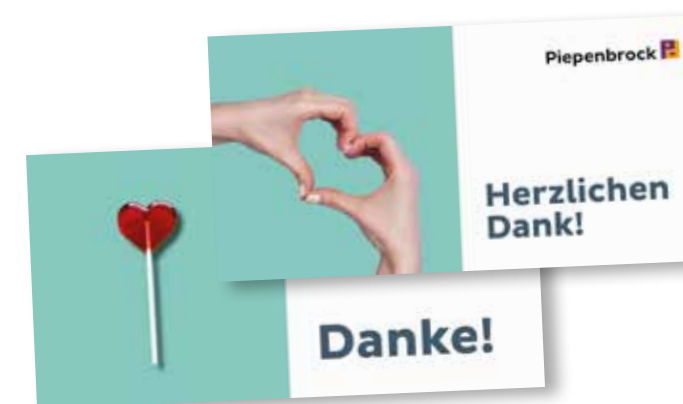


Neues Corporate Design

Neu aufpoliert – Piepenbrock im frischen Design

Leicht, aufgeschlossen und optimistisch: Genau das transportiert Piepenbrock mit seiner neuen Markenausrichtung. Unserem äußeren Erscheinungsbild haben wir einen frischen Anstrich verliehen. So wird unsere Marke für Sie noch erlebbarer und moderner. Als Familienunternehmen mit Tradition legen wir höchsten Wert auf Qualität, Zuverlässigkeit und

Kundenzufriedenheit. Das neue optimistische, freundliche und zukunftsstarke Design unterstützt unsere Werte, die wir täglich leben. Lassen Sie sich von uns in die neue Piepenbrock-Welt entführen. Ob Dienstfahrzeuge, Berufsbekleidung oder Werbemittel: Wir präsentieren Ihnen mit Stolz unser neues Äußeres. Viel Freude beim Entdecken!





Saubere Ferienhäuser für Landal GreenParks Winterberg

Zuhause in der Natur

Für Naturliebhaber und Sportbegeisterte ist der Landal GreenParks Winterberg im Sauerland das Ferienglied schlechthin. Umgeben von Wäldern, Bergen und eingebettet in eine naturbelassene Kulisse, lädt der Ferienpark zum Entdecken und Erholen ein. Eben ein Ort zum Wohlfühlen. Dazu trägt auch Piepenbrock bei. Der Gebäudedienstleister übernimmt in den Ferienhäusern und den Verwaltungsgebäuden die Unterhalts- und Glasreinigung.

Mit dem Reisebus zur Arbeit? Für die Piepenbrocker, die im Landal GreenParks Winterberg im Einsatz sind, ist das normaler Alltag. Über 40 Mitarbeiter aus dem Umkreis werden gemeinsam zum Ferienpark gebracht. Jeden Morgen um 9 Uhr hält der Bus im Naturparadies. Umgeben von malerischen Landschaften beginnt für die Reinigungskräfte um halb zehn ihr Arbeitstag. Objektleiterin Arzu Güler ist mit einem Einsatzplan ausgestattet und behält den Überblick.

„Bei der Größe des Ferienparks und der Anzahl an Häusern ist eine genaue Planung notwendig“, erklärt sie. Mit 200 Ferienhäusern und 1.360 Betten zählt Landal GreenParks Winterberg zu den größten Ferienresorts im Sauerland. Letztes Jahr feierte der Park sein zehnjähriges Jubiläum. „Der Startschuss für unsere Ferienanlage fiel 2010. Innerhalb eines Jahres wurden 120 von 200 geplanten Bungalows fertiggestellt. Die weiteren Häuser haben wir im darauffolgenden Jahr

bezugsfertig gemacht“, erzählt Ilgo Höhn, General Manager bei Landal GreenParks Winterberg. Die Region sei zudem prädestiniert für Sommer- und Winterurlauber. „Wir sind auf den ersten Blick für unser Freizeitangebot im Wintersport bekannt. Die Skiliftstation liegt direkt am Park und führt zu über 25 Liftanlagen mit mehr als 30 Kilometer langen Skipisten. Und auch die Bobbahn ist sehr beliebt. Aber nicht nur im Winter lohnt sich ein Besuch. Im Sommer kommen Mountainbiker und Wanderer zu uns, um die Natur zu erkunden“, so Höhn weiter. Das Ferienresort bietet seinen Gästen unter anderem einen an den Park angrenzenden Golfplatz, ein Schwimmbad, einen Abenteuerspielplatz für Kinder, einen Park-Shop, ein Meeting-Center sowie ein gemütliches Restaurant für entspannte Abende. Im Vergleich zu anderen Anbietern legt Landal seinen Fokus auf das Naturerlebnis und weniger auf ein umfangreiches Entertainment-Angebot. „Wir möchten, dass unsere Gäste rausgehen und die schönen Landschaften kennenlernen. Sie sollen sich in der Natur zu Hause fühlen. Und das unterstützen wir mit einem gepflegten und einladenden Feriendomizil“, sagt Höhn.

Saubere Ferienhäuser zum Wohlfühlen

Für frisch bezogene Betten sowie glänzende Armaturen und Fußböden sorgt Piepenbrock. In



Ein Ort zum Wohlfühlen: Die Ferienhäuser laden zu einem gemütlichen Aufenthalt mit der ganzen Familie ein.

den Ferienhäusern reinigen die Mitarbeiter die Küche, das Wohnzimmer, das Badezimmer und die Schlafzimmer. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Kontrolle der Häuser nach Abreise der Gäste. „Wenn die Besucher abgereist sind, schauen wir, ob Schäden entstanden sind, der Müll entsorgt wurde oder Geschirr und Besteck fehlen“, berichtet Angelika Liehr, technische Betriebsleiterin in der Piepenbrock Niederlassung in Dortmund. In ihrer Position als Objektleiterin bestimmt Arzu Güler die Personaleinsatzplanung: „Ich habe den Überblick, welche Aufgaben wir im Laufe des Tages erledigen müssen. Ich teile zum Beispiel Mitarbeiter ein, die die

Bettwäsche zu den Häusern transportieren. Andere kümmern sich darum, die Terrassenmöbel und weiteres Inventar ordentlich zu platzieren. Die restlichen Kolleginnen und Kollegen reinigen die Bungalows. So hat jeder sein Aufgabenpaket.“ Bevor die neuen Gäste eintreffen, kontrollieren die Vorarbeiter, ob gründlich gereinigt wurde und alles am richtigen Platz steht. Ein sauberes Erscheinungsbild ist für Landal sehr wichtig. Denn am Ende zählt das Feedback des Gastes. Nach Abreise kann dieser über ein Bewertungsportal seinen Aufenthalt im Ferienhaus beurteilen. „Hier sammeln wir wichtige Informationen und Verbesserungsvorschläge unserer



In 200 Ferienhäusern beherbergt Landal GreenParks Winterberg seine Gäste.

Besucher. Was ist negativ aufgefallen? Welche Punkte können wir optimieren? Die Angaben werten wir regelmäßig aus und tauschen uns hierzu mit Piepenbrock aus“, berichtet Andreas Herbst, Manager Property und Housekeeping bei Landal GreenParks Winterberg. Neben den Ferienhäusern sorgen die Piepenbrocker im Verwaltungsgebäude, Restaurant und Schwimmbad für Sauberkeit.

Die gleiche Sprache sprechen

120 Höhenmeter liegen zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Punkt im Ferienresort. Hier fallen so einige Wege für die Piepenbrocker an. Umso wich-

tiger ist es, einfach und schnell kommunizieren zu können. Und zwar mobil über das Smartphone. „Wenn unsere Reinigungskräfte zum Beispiel ein kaputtes Möbelstück sehen oder der Wasserhahn tropft, schicken sie mir ein Bild. Ich ordne den Schaden der entsprechenden Hausnummer zu und hinterlege diesen im System von Landal“, sagt Arzu Güler. Ziel sei es, alle Defekte vor Anreise der neuen Gäste zu beseitigen. Damit auch alle Vorgaben für die Reinigung korrekt eingehalten werden, sind die Reinigungskräfte mit einem Reinigungsleitfaden in handlichem Format ausgestattet. Darin stehen die Basics, wie ge-

reinigt werden soll, aber auch, wo die Toilettenbürste platziert wird oder wie die Bettwäsche gefaltet sein soll. Das Buch beinhaltet drei Sprachen – Deutsch, Türkisch und Bulgarisch. Zudem zeigen Bilder mit einem grünen und roten Häkchen, welche Vorgehensweise richtig beziehungsweise falsch ist. „Mit dem Leitfaden überwinden wir Sprachbarrieren in unserem Team. Dadurch schaffen wir es, die gleiche Sprache zu sprechen. Und wenn es dann doch Verständigungsprobleme gibt, hilft Frau Güler. Sie spricht Deutsch und Türkisch“, erklärt Heiko Kalis, Piepenbrock-Niederlassungsleiter in Dortmund. Solche Maßnahmen verbessern und vereinheitlichen die Kommunikation. „Ich bin froh, dass wir so engagierte Piepenbrocker in unserem Landal-Team haben. Frau Liehr bringt in unseren regelmäßigen Austausch-Terminen viel Fachwissen ein und sucht immer nach umsetzbaren Lösungen. Und auch Frau Güler kennt unsere Anforderungen und Wünsche wie ihre eigene Westentasche“, sagt Andreas Herbst. Auch Arzu Güler freut sich über die gute Zusammenarbeit: „Meine Mitarbeiter und ich wurden vom Landal-Team herzlich aufgenommen. Wir packen gemeinsam an und arbeiten Hand in Hand.“

Grün – die neue Trendfarbe

Landal GreenParks Winterberg trägt nicht umsonst das Wort „Green“ in seinem Namen. Das Fe-



Immer mit guter Laune bei der Arbeit: Die Piepenbrocker sorgen in der Ferienanlage für Sauberkeit.

rienresort war der erste deutsche Park, der mit dem Umweltzeichen Green Key für Unterkünfte und Hoteleinrichtungen zertifiziert wurde. Mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude erzeugt Landal 40 Prozent seines Stroms selbst. Die Abwärme von Kühlhäusern heizt das Schwimmbaden und überschüssige Wärme wird in Energie umgewandelt. „Wir arbeiten ständig an neuen umweltbewussten Ideen, die unsere Ferienanlage grüner machen. Unsere Besucher genießen die Natur in ihrer ganzen Vielfalt. Wir möchten einen Beitrag leisten, dass dies auch zukünftig so bleibt“, sagt Herbst. „Umweltbewusstes Handeln unserer Dienstleister ist für uns ein ausschlaggebender

Punkt bei der Entscheidung, ob wir mit ihnen arbeiten oder nicht. Piepenbrock setzt sich für nachhaltige Projekte ein und hat mit uns bereits einiges umgekrempelt.“ Die Bettwäsche wird ortsnah gewaschen und von den Reinigungskräften in wiederverwendbaren Säcken in die Ferienhäuser transportiert. Einweg-Verpackungen gehören somit der Vergangenheit an. Auch bei der Müllentsorgung achten die Piepenbrocker auf ein nachhaltiges Trennsystem. Darüber hinaus werden alte Fette und Öle aus dem Restaurant in einen Erdtank, der regelmäßig abgepumpt und weiterverwertet wird, entsorgt. Das daraus entstandene Biogas kommt nahegelegenen Dörfern zugute. „In unserer Region

gelten wir als das Paradebeispiel eines nachhaltigen Ferienparks. Darauf sind wir sehr stolz. Aber auf unseren Lorbeeren ruhen wir uns nicht aus. Gemeinsam mit Piepenbrock möchten wir noch weitere Ideen umsetzen“, betont Ilgo Höhn. Immer mit dem Ziel vor Augen: Einen erholsamen Urlaub mit Wohlgefühlcharakter für die Gäste zu schaffen. Und das mitten in der Natur.

KONTAKT

Heiko Kalis
Niederlassungsleiter
Gebäudemanagement, Dortmund

Telefon: 0231 556937-10
Mobil: 0177 9401402
E-Mail: h.kalis@piepenbrock.de





Danke für Ihre Treue!

Symeonidou, Venetia	Dortmund	16.01.2022
Taube, Birgit	Leipzig	06.01.2022
Vahl, Heidi	Rheine	05.02.2022

10 Jahre

Ahmedova, Nedzhmie Hasanova	Frankfurt/Main	13.01.2022
Aintinidis, Georgios	München	18.03.2022
Akcay, Mahizer	Osnabrück	09.01.2022
Albertzarth, Waltraud	Kassel	01.12.2021
Amedova, Selma	Düsseldorf	15.12.2021
Ananidou, Maria	München	01.02.2022
Aredo, Dema	Hanau	20.03.2022
Asiltürk, Nurcan	Hanau	05.03.2022
Aslami, Mohammad Ajmal	Düsseldorf	01.01.2022
Asmus, Irina	Dortmund	09.02.2022
Aydogdu, Fadime	Frankfurt/Main	01.12.2021
Bahr, Annemarie	Gießen	02.02.2022
Bauer, Irene	Schwerin	04.01.2022
Beer, Stefan	Hanau	01.03.2022
Behrendt, Elvira	Mönchengladbach	25.01.2022
Benzkirch, Monika	Kaiserslautern	02.12.2021
Beyteki, Seda	Düsseldorf	01.01.2022

40 Jahre

Winkler, Hans	Berlin	30.03.2022
---------------	--------	------------

30 Jahre

Anders, Uta	Bautzen	20.02.2022
Banse, Sandra	Magdeburg	02.03.2022
Hanedar, Erdem	Hanau	18.03.2022
Heilmann, Angelika	Dresden	03.02.2022
Hildesheim, Detlef	Hanau	04.03.2022
Jasmann, Frank	Greifswald	08.01.2022
Leitzke, Birgit	Schwerin	06.02.2022
Lutz, Klaus	Altendorf	01.01.2022
Marques-de-Oliveira, Jose-Antonio	Frankfurt/Main	28.03.2022
Preuss, Heidrun	Zwickau	01.03.2022
Scotti, Teresa	Frankfurt/Main	02.01.2022
Tonn, Harald	Osnabrück	01.01.2022
Zerkowski, Petra	Dortmund	03.02.2022

25 Jahre

Buchmüller, Olga	Rheine	03.03.2022
Fischer, Lisa	Osnabrück	01.02.2022
Gürsel, Aysel	Esslingen	07.01.2022
Kleinpell, Inge	Lahnau	01.01.2022
Knoppe, Birgit	Groß-Umstadt	09.12.2021
Kunath, Sonja	Leipzig	06.01.2022
Lehmann, Ingo	Eisenach	18.02.2022
Luxenburger, Christel	Kaiserslautern	06.01.2022
Martel, Ida	Groß-Umstadt	06.01.2022
Otto, Martin	Lahnau	01.01.2022
Piepenbrock, Olaf	Osnabrück	01.01.2022
Schlenkrich, Ute	Dresden	03.02.2022
Schmidt, Maria	Kaiserslautern	06.01.2022
Schneider, Melanie	Gießen	12.02.2022
Schulz, Heinz	Berlin	01.01.2022
Spindler, Irma	Kassel	20.02.2022

Cakmak, Ali	Esslingen	01.01.2022
Capezzuto, Ciro	Darmstadt	09.01.2022
Cholewa, Tanja	Bremen	25.02.2022
Cichon, Gabriele	Neutraubling	09.01.2022
Cikotic, Nedameta	Mönchengladbach	01.12.2021
Cömert, Inanc	Gießen	01.03.2022
Cuculi, Elberije	Dortmund	16.01.2022
Da Silva Simoes Batista, Maria Jose	Wiesbaden	01.02.2022
Darko, Augustina	Essen	22.03.2022
Dobmeier, Ralf	Osnabrück	01.01.2022
Dobrostein, Renate	Rheine	26.01.2022
Ebeling, Sandra	Aschersleben	09.01.2022
Ehlenberger, Milena	Dortmund	16.01.2022
El Kadiri, Rachid	Düsseldorf	01.01.2022
El Yazidi, Fawez	Bremen	15.01.2022
Ens, Irina	Dortmund	16.01.2022
Erbek, Ismail	Berlin	06.02.2022
Erdogdu, Ferhat	Hanau	01.12.2021
Ernel, Angelique	Berlin	01.01.2022
Eroglu, Capan	Esslingen	28.03.2022
Esbah, Arif	Altendorf	01.02.2022
Feix, Anke	Greifswald	12.12.2021
Ferrera Casas, Antonio	München	06.03.2022
Fichtel, Anette	Eisenach	02.01.2022
Flöther, Rebekka	Magdeburg	02.01.2022
Forkerstein, Andreas	Neutraubling	01.12.2021
Funkner, Elena	Dortmund	01.03.2022
Gburczyk, Isabella	Dortmund	01.03.2022
Gharrich, Nadhir	Lahnau	01.02.2022
Gjigolli, Xhevat	Düsseldorf	10.01.2022
Gösterer, Bagdat	München	10.01.2022
Grbus, Vesna	Frankfurt/Main	01.03.2022

Gross, Valentina	Rheine	01.12.2021
Gruber, Ulrike Elisabeth	Mönchengladbach	01.12.2021
Grünzig, Beatrix	Dortmund	01.03.2022
Grutke, Mathias	Laatzen	01.01.2022
Habip, Turgay	Mönchengladbach	09.03.2022
Hajo, Dechrwar	Düsseldorf	15.12.2021
Hamann, Jessica	Kiel	29.02.2022
Harfert, Svetlana	Kaiserslautern	16.03.2022
Haring, Dieter	Rheine	01.02.2022
Haß, Diana	Aschersleben	07.12.2021
Hazeeva, Maja	Karlsruhe	01.03.2022
Heckel, Elena	Osnabrück	01.01.2022
Heinecke, Jürgen	Göttingen	01.01.2022
Heinrich, Claudia	Düsseldorf	01.01.2022
Hellerle, Angelika	Magdeburg	01.01.2022
Helweg, Cathrin	Osnabrück	15.02.2022
Henke, Claudia	Zwickau	01.01.2022
Herrera Justicia, Justine	Dortmund	01.03.2022
Herzog, Christopher	Essen	26.03.2022
Hintler, Marco	Lahnau	01.01.2022
Holstein, Martina	Hamburg	02.01.2022
Ihtiyar, Ismail	Essen	15.02.2022
Imerovska, Ljamije	Kaiserslautern	26.01.2022
Isaeva, Rena	Bremen	27.03.2022

Jacobi, Ralph	Altendorf	01.03.2022
Jakuschinski, Irina	Münster	26.03.2022
Kapitza, Magdalene	Kassel	14.02.2022
Karaca, Seval	Dortmund	06.02.2022
Karakus, Ömer	Berlin	27.12.2021
Kas, Imren	Essen	21.12.2021
Katircioglu, Suna	Köln	01.12.2021
Kaya, Ayfer	Frankfurt/Main	05.01.2022
Keßler, Manuela	Düsseldorf	01.01.2022



Alexander Zernstein
30-jähriges Jubiläum



Nuran Karanfil
10-jähriges Jubiläum



Marina Wilkens
30-jähriges Jubiläum



Axel Hoss
40-jähriges Jubiläum



Cornelia Schneider
25-jähriges Jubiläum



Nickl, Stefan Josef	Groß-Umstadt	14.03.2022
Nikolaidu, Olympia	Dortmund	30.01.2022
Noack, Doris Regina	Bautzen	21.02.2022
Nurcin, Hanife	Hanau	02.01.2022
Ober, Ralf	München	16.02.2022
Orlik, Ursula Magdalene	Dortmund	24.03.2022
Otreba, Yvonne Therese	Mönchengladbach	01.12.2021
Ott, Katharina	Altendorf	01.01.2022
Ougrirane, Ruth	Dortmund	01.03.2022
Panse, Martina	Eisenach	02.01.2022
Papadopoulos, Ioannis	Hanau	05.12.2021
Pell, Olga	Düsseldorf	15.12.2021
Petrenko, Irina	Mönchengladbach	01.03.2022
Petzel, Jana	Neuruppin	20.03.2022
Pförtner, Alexander	Laatzen	01.01.2022
Poschmann, Hiltrud	Gießen	02.01.2022
Regelin, Volker	Greifswald	15.02.2022
Retzep Ogiou, Zinep	Dortmund	01.03.2022
Sari, Aysel	Köln	07.02.2022
Savlidis, Georgios	München	01.03.2022
Schechinger, Elvira	Dortmund	09.01.2022
Schinköthe, Heiko	Altendorf	01.01.2022
Schlemmermeyer, Ulrike	Laatzen	01.01.2022
Schlicht, Silvia	Laatzen	27.12.2021
Schneider, Beate	Zwickau	01.01.2022
Schneider, Tamara	Zwickau	01.01.2022
Schoebel, Thanomsri	Frankfurt/Main	07.12.2021
Scholl, Patrick	Bremen	15.01.2022
Schubert, Bettina	Göttingen	01.01.2022
Schuler, Elisabeth	Kaiserslautern	01.12.2021
Schulze, Ines	Leipzig	21.03.2022
Schwirtz, Hans-Peter	Essen	01.02.2022
Schwoppe, Monika	Leipzig	14.02.2022
Senger, Steffen	Hanau	01.03.2022
Sivri, Efthymia	Wiesbaden	24.01.2022
Spiekermann, Ramona	Greifswald	24.01.2022

Sri-Sountharajah, Surega	Münster	01.03.2022
Steffen, Volker	Greifswald	01.12.2021
Steinfurth, Rita Angelika	Greifswald	02.01.2022
Syla, Miradie	Frankfurt/Main	09.02.2022
Tchagouni, Aminatou	München	01.02.2022
Thompson, Kevin	Kaiserslautern	20.02.2022
Thomsen, Ute	Düsseldorf	09.01.2022
Tok, Sultan	Neu-Ulm	05.12.2021
Tolali, Ayten	Dortmund	16.02.2022
Topouzoglou, Tzankout	Berlin	13.02.2022
Turus, Sondan	Mönchengladbach	01.12.2021
Ucar, Behiye	Köln	01.02.2022
Ugwu, Samuel Nnamani	München	13.03.2022
Ünal, Belgin	Kiel	06.03.2022
Unger, Nadja	Dortmund	01.03.2022
Vanner, Natalja	Karlsruhe	08.12.2021
Varenkamp, Uwe	Osnabrück	12.03.2022
Walter, Monika	Düsseldorf	22.12.2021
Weidner, Bettina	Neuruppin	06.02.2022
Weiß, Galina	Kaiserslautern	29.02.2022
Wellmann, Verena	Göttingen	01.01.2022
Welter, Nadine	Gießen	01.03.2022
Wiederhold, Jasmina	München	01.12.2021
Wilpert-Sühnel, Lydia	Gießen	02.01.2022
Witte, Gordon	Laatzen	01.01.2022
Wolf, Bärbel	Aschersleben	15.12.2021
Wolfert, Sergej	Neustraubling	19.12.2021
Wortmann, Ines	Osnabrück	01.01.2022
Yalamis, Hayriye	Düsseldorf	11.01.2022
Yildirim, Neslihan	Düsseldorf	01.01.2022
Yilmaz, Selami	Düsseldorf	15.12.2021
Zawadzka-Broll, Krystyna	Dortmund	01.02.2022
Zehrfeld, Annette	Göttingen	01.01.2022

Kiflemariam, Nighisti	Laatzen	13.12.2021
Kiraly, Marta	Karlsruhe	25.01.2022
Kirchhoff, Roswitha	Neuruppin	21.03.2022
Kliemant, Ilona	Neuruppin	19.03.2022
Klingsporn, Angelika	Bautzen	02.02.2022
Koc, Kader	Neu-Ulm	05.12.2021
Köln, Waldemar	Altendorf	01.01.2022
Königsbüscher, Volker	Dortmund	05.12.2021
Koperski, Isabella	Laatzen	01.01.2022
Köpke, Ute	Neuruppin	28.03.2022
Korosidis, Souratzi	München	01.03.2022
Koryciorz, Magdalena	Düsseldorf	01.01.2022
Kosar, Marija	München	01.03.2022
Kulac, Ömer	Düsseldorf	15.12.2021
Kumul, Fatma	Düsseldorf	01.01.2022
Kuzu, Aslihan	Bremen	25.02.2022
Ladil, Asmaa	Essen	20.01.2022
Lebedko, Viktoriya	Zwickau	15.02.2022
Leßmann, Ingo	Osnabrück	01.01.2022
Masoumi, Mosstafa	Düsseldorf	01.01.2022
Maurer, Alfred	Laatzen	01.01.2022
Meller, Ines	Berlin	20.12.2021
Mertens, Michaela	Dortmund	06.02.2022
Meschko Arab, Farhad	München	01.03.2022
Metreveli, Tina	Neustraubling	05.01.2022
Neufeld, Carmen	Bremen	01.02.2022
Nickel, Ursula	Gießen	16.01.2022



Kindern in Not helfen und sie schützen: Das zeichnet den Weltkindertag aus. Auch in diesem Jahr organisierten Auszubildende des Piepenbrock Service-Centers passend dazu eine Spendenaktion. Die Mitarbeiter konnten Schokoladenriegel kaufen und sie mit einem kleinen Gruß an ihre Kollegen verschenken. Über die Spendensumme von 330,12 Euro freute sich der Osnabrücker Kinderschutzbund.

Am 20. September stand der Weltkindertag im Fokus der Öffentlichkeit. So auch bei Piepenbrock. Um Geld für sozial benachteiligte Kinder zu sammeln, riefen die Auszubildenden im Unternehmen zu einer Spendenaktion auf. Mitarbeiter des Service-Centers in Osnabrück konnten Schokoriegel zusammen mit einer kleinen Grußkarte erwerben und andere Piepenbrocker damit überraschen. Zusätzlich stand ein Sparschwein am Eingang der Kantine. Damit sammelten die Auszubildenden weitere Spenden. „Insgesamt haben wir mit dem Verkauf der Schokoriegel und dem Geld aus dem Sparschwein 330,12 Euro zusammenbekommen“, freuen sich Selin Acil, Cara Dreßler und Ann-Kristin Olbricht, die die Aktion organisierten. Die Spendensumme kam dem Osnabrücker Kinderschutzbund

zugute. Den Scheck empfing Dr. Ludwig Schulze, erster Vorsitzender des Vereins. „Über die Spende der Piepenbrock-Azubis sind wir sehr froh. Denn wir haben zahlreiche Projekte, bei denen wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind“, so Schulze.

Spende für Urlaubsreise

Der gesamte Erlös fließt in das Projekt Jugend- und Gesundheitshilfe für Familien (JuGeFa). Dabei unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiter des Kinderschutzbundes hilfsbedürftige Familien in ihrem Alltag. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt darauf, Kinder durch altersgerechte Spielangebote zu fördern. Auch die Eltern-Kind-Beziehung wird durch das Projekt JuGeFa gestärkt. „Gerade junge alleinerziehende Mütter haben es oftmals schwer, sich an den neuen Alltag mit einem Kleinkind zu gewöhnen. Wir unterstützen sie und geben ihnen hilfreiche Tipps“, erzählt Nicole Hieronymus-Böhme, Verwaltungsangestellte beim Osnabrücker Kinderschutzbund. Mit den Spendengeldern plant der Verein für die Gruppe eine kleine Urlaubsreise zur Nordsee. Für viele unter ihnen ein absolutes Highlight, das ohne das Engagement des Kinderschutzbundes nicht möglich wäre.

94 024

Bäume seit 2010

Wir sagen Danke! Denn zahlreiche Kunden haben sich für eine Zusammenarbeit mit uns entschieden. Dafür pflanzen wir im Rahmen unserer „Aktion Wachstum“ gemeinsam Bäume im Piepenbrock-Forst.



Die Piepenbrocker Hartmut Voigt (l.) und Nuran Karanfil (r.) übergeben Mitarbeiterinnen von Sartorius die Urkunde zur Pflanzung von 824 Bäumen.



Freude über 120 gepflanzte Bäume: Piepenbrocker Matthias Zakowski (r.) überreicht die Urkunde an Vertreter der Polo Motorrad und Sportswear GmbH.



Kundenveranstaltung im Piepenbrock Forst

An die Spaten, fertig, los!

Gemeinsam die frische Luft, die Ruhe und die Natur genießen: Dazu lud Piepenbrock seine Kunden vor Kurzem in den unternehmenseigenen Forst im Brandenburger Naturpark Stechlin-Ruppiner Land ein. Auf dem Programm standen viele Highlights. Unter anderem eine gemeinsame Kremserfahrt durch den Wald sowie eine Pflanzaktion in der 2020 neu angelegten Piepenbrock-Allee. Mit guter Laune und Vorfreude im Gepäck startete die Kunden-Veranstaltung in Alt Ruppin. Die Geschäftsführenden Gesellschafter der Unternehmensgruppe, Arnulf und Olaf Piepenbrock, empfingen ihre Gäste mit einem kleinen Imbiss im Hotel und stellten ihnen das Programm für den Tag vor. Dann ging es zusammen zum Jägerhof in Neuruppin-Zippelsförde. Dort angekommen, begrüßten der Piepenbrock-Förster Rüdiger Cours und seine Mitarbeiter die Gruppe in der Natur.

Im Grünen zu Hause

Warum ist die Vielfalt in den Ökosystemen und der Tier- und Pflanzenwelt so wichtig? Und wie können wir die Biodiversität schützen und erhalten? Das waren nur einige der Fragen der Gäste an den Förster. Aber auch den Piepenbrock-Forst stellte er den Kunden vor. Die unternehmenseigene Forstfläche erstreckt sich über den Naturpark Stechlin-Ruppiner Land und das Landschaftsschutzgebiet Ruppiner Wald- und Seegebiet in Brandenburg. Seit 1995

bewirtschaftet der Gebäudedienstleister diese. Mittlerweile umfasst sie über 2.500 Hektar. 870 Hektar zählen zum Naturschutzgebiet Rheinsberger Rhin und Hellberge sowie zum gleichnamigen Fauna-Flora-Habitat-Gebiet. Das gehört wiederum zum europäischen Schutzgebiets-Netzwerk NATURA 2000.

Bäume pflanzen für ein besseres Klima

Bei einer entspannten Kremserfahrt ging es für die Gruppe nach der Begrüßung zur neu angelegten Piepenbrock-Allee. Hier wartete das Highlight des Tages: Jeder Kunde pflanzte seinen eigenen Baum. Ausgerüstet mit Spaten, Schaufel und Gießkanne machten sich die Gäste ans Werk. Anschließend schlugen sie ein Schild vor ihrem gepflanzten Baum in den Boden – mit ihrem eingravierten Unternehmens-Namen. Schöne Erinnerungen für alle Gäste, die auch bildlich festgehalten wurden. Nach getaner Arbeit rundete ein Abendessen in entspannter Atmosphäre die Veranstaltung ab. Alle Teilnehmer erlebten einen spannenden Tag und waren stolz darauf, einen kleinen Beitrag für ein besseres Klima geleistet zu haben.

Die Baumpflanz-Aktion mit Kunden findet jährlich im Piepenbrock-Forst statt. Für die nächste Veranstaltung plant der Gebäudedienstleister weitere handwerkliche Arbeiten, wie Nistkästen für Vögel oder einen Unterschlupf für Fledermäuse zu bauen.

SARTORIUS

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.

2M
ENTSORGUNG

DebeKa

Fühl Dich NEU
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

AWO



Saubere Büros und Coworking Spaces

Piepenbrock gewinnt Neuauftrag bei Mindspace Germany

Seit Anfang des Jahres verantwortet Piepenbrock die Unterhaltsreinigung sowie den Hausmeisterservice bei der Mindspace Germany GmbH. Für den Anbieter von flexiblen Bürolösungen nimmt die tagesbegleitende Reinigung eine zentrale Rolle ein. An sieben Standorten in Berlin, München und Hamburg sind insgesamt 35 Piepenbrock-Mitarbeiter im Einsatz. Pro Standort reinigen sie bis zu 7.200 Quadratmeter.

Hohe Flexibilität durch tagesbegleitende Reinigung

Durchgehend saubere Arbeitsplätze sind für Mindspace besonders wichtig. Durch die Vielzahl der Arbeitsmöglichkeiten und die freie Gestaltung der Arbeitszeiten werden Besprechungsräume oder Open Spaces täglich im ständigen Wechsel genutzt. Die tagesbegleitende Reinigung sichert hierbei eine gleichbleibend hohe Reinigungsqualität. Mindspace profitiert daneben von der flexiblen Gestaltung der Tagesreinigung. So kann die Reinigungskraft zum Beispiel kurzfristig auf spontan auftretende Verschmutzungen wie Kaffeeflecken oder liegen gelassene Papiertücher in den Sanitäreinrichtungen reagieren. Zudem spart das Unternehmen Energie- und Personalkosten, da die Reinigung innerhalb der Geschäftszeiten stattfindet. „Unser deutschlandweites Netzwerk und unsere hohe Flexibilität in der Personaleinsatzplanung ermöglichen einen reibungslosen Ablauf vor Ort“, sagt Malte Garschagen, Geschäftsführer Piepenbrock Facility Management.

Kommunikation und Nachhaltigkeit überzeugen

Piepenbrock punktet beim Anbieter von Coworking Spaces mit seinen kurzen Reaktionszeiten bei Ad-hoc-Leistungen vor Ort. So werden die Büros nach Ein- und Auszügen von Unternehmen oder Kundenveranstaltungen direkt gereinigt. Auch der lösungsorientierte Dialog überzeugte den Kunden. „Mit Piepenbrock haben wir einen professionellen Dienstleister an unserer Seite, der unsere Anforderungen und Wünsche berücksichtigt und zügig umsetzt“, berichtet Oliver Lehmann, General Manager bei Mindspace Germany. Zudem spielte in der Ausschreibungsphase die Nachhaltigkeit eine besondere Rolle. „Wir möchten unsere Gebäude nachhaltig bewirtschaften. Eine umweltbewusste Einstellung ist uns auch bei der Auswahl eines Gebäudedienstleisters wichtig gewesen“, so Lehmann. Anlässlich des Auftragsstarts pflanzte der Gebäudedienstleister für Mindspace Germany 190 Bäume im unternehmenseigenen Forst Rheinhagen in Brandenburg.

KONTAKT

Malte Garschagen
Geschäftsführer Piepenbrock
Facility Management, Osnabrück

Telefon: 0541 5841-640
Mobil: 0177 9400629
E-Mail: m.garschagen@piepenbrock.de



Ranking der Gebäudereinigungsdienstleister

Piepenbrock bleibt spitze

Mit über 700.000 Arbeitnehmern ist die Gebäudereinigung das beschäftigungstärkste Handwerk in Deutschland. Alle zwei Jahre veröffentlicht das Fachmagazin „Der Facility Manager“ für die Branche das „Ranking der Gebäudereinigungsunternehmen“. Dieses Mal auf Platz 1: die Piepenbrock Unternehmensgruppe – wie auch schon in den vergangenen Jahren.

Umsatzplus verzeichnet

Spitzenplatz erfolgreich verteidigt. Auch 2020 erzielte Piepenbrock den größten Umsatz unter den Gebäudereinigungsunternehmen in Deutschland: insgesamt 439 Millionen Euro. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozent. Dahinter folgen Wisag Facility Service Holding mit 408 Millionen Euro und Gegenbauer Services mit 330 Millionen Euro. Damit ist und bleibt das Osnabrücker Unternehmen das Maß aller Dinge in der Gebäudereini-

gung. Mit über 27.100 Mitarbeitern an über 800 Standorten sorgt Piepenbrock deutschlandweit für Sauberkeit. Als Marktführer in der Gebäudereinigung unterstützt das Unternehmen mehr als 13.100 Kunden mit seinen Services. Immer weiter in den Fokus rücken dabei nachhaltige Reinigungsmethoden. So hat Piepenbrock das Instrument der „Ökologischen Gebäudereinigung“ entwickelt. Damit misst das Unternehmen, wie umweltfreundlich beim Kunden vor Ort gereinigt wird.

Chancen und Herausforderungen

Aber auch die Entwicklung der Branche insgesamt ist spannend. Der Gesamtumsatz im beschäftigungstärksten Handwerk Deutschlands lag im vergangenen Jahr bei knapp 20 Milliarden Euro. Im Vergleich zu 2019 ist er damit um 0,6 Prozent gesunken. Hauptgrund: Einbußen durch die Covid-19-Pandemie. Gleichzeitig stieg

die Wertschätzung für die Branche in der Öffentlichkeit. Denn die Pandemie hat allen gezeigt, wie wichtig Sauberkeit und Hygiene sind. Beispielsweise entwickelte Piepenbrock gemeinsam mit den Kunden Hygienekonzepte, die nachhaltig zur Bekämpfung der Pandemie beitragen. Und bis heute noch beitragen. „Wir stehen unseren Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Wir helfen, beraten und hören ihnen zu. Nur so entsteht eine vertrauensvolle Partnerschaft. Und das stellen wir jedes Mal aufs Neue unter Beweis. Mit Erfolg!“, so Arnulf Piepenbrock, Geschäftsführender Gesellschafter der gleichnamigen Unternehmensgruppe.

Die Fachzeitschrift „Der Facility Manager“ analysiert für das Ranking alle zwei Jahre die Jahresumsätze der größten deutschen Facility-Services-Anbieter im Geschäftsfeld „Gebäudereinigung“.



Besondere Herausforderung in der Reinraumreinigung

Bischof + Klein vertraut auf Piepenbrock

Bischof + Klein (B+K) setzt auf die Reinraumkompetenz von Piepenbrock. Das Unternehmen produziert an fünf Standorten in Europa flexible Verpackungen und technische Folien aus Kunststoff und Verbunden für alle Industriezweige. Im Stammwerk in Lengerich übernimmt Piepenbrock die Unterhalts- und die Maschinenreinigung unter Reinraumbedingungen für die B+K CleanFlex® Reinraum-Produktlinie. Rund 3.600 Quadratmeter umfasst der Reinraumbereich von Bischof + Klein, der gemäß DIN EN ISO 14644 betrieben wird. Die Piepenbrocker reinigen unter Vollschutz die Produktionsumgebungen und alle weiteren Bereiche wie Verbindungs-

gänge, Lager, Umkleiden sowie die Material- und Personenschleusen.

Flexibilität ist gefragt

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Reinigung der Extruder sowie der bis zu 25 Meter langen Produktionsanlagen zur Konfektion von Folien und Beuteln. Regelmäßig, aber auch bei Produktwechseln, werden die Maschinen gründlich gereinigt und desinfiziert. Eine besondere Herausforderung an die Flexibilität von Piepenbrock: Mit meist nur wenigen Tagen Vorlaufzeit müssen bis zu zehn qualifizierte Mitarbeiter bereitstehen. „Die Maschinen laufen eigentlich durchgehend. Da muss die Reinigung zeitlich perfekt geplant werden, damit direkt im Anschluss weiterproduziert werden kann. Denn jeder Produktionsausfall kostet Geld“, erklärt Thomas Wienand, Piepenbrock-Niederlassungsleiter und zuständig für den Auftrag bei Bischof + Klein.

Gute Planung, erfolgreiche Partnerschaft

Bis es zum Vertragsabschluss kam, wurde auf beiden Seiten viel Zeit und Arbeit investiert. „Wir haben einen sehr hohen Qualitätsanspruch an unsere Produkte sowie an den gesamten Reinraum. Das schließt auch die Arbeit unseres Dienstleisters mit ein“, sagt Christoph Blom, Facility Manager CleanFlex® bei Bischof + Klein. „Wir wollten sicher sein, den richtigen Partner gefunden zu haben. Piepenbrock hat uns schlussendlich mit seiner Erfahrung und Fachkompetenz überzeugt.“ Seit Anfang Februar war für Piepenbrock ein vierköpfiges Team aus Projektmanagern des Fachbereichs Reinraum und Mitarbeitern der ausführenden Niederlassung im Einsatz, um den Auftragsstart zum 1. Juni optimal gemeinsam mit einem Team von Bischof + Klein zu planen und umzusetzen. So konnte ein reibungsloser Start ohne Komplikationen gelingen.

KONTAKT

Thomas Wienand
Niederlassungsleiter
Gebäudemanagement, Osnabrück

Telefon: 0541 5841-701
Mobil: 0177 9401201
E-Mail: t.wienand@piepenbrock.de



KURZ GESAGT

Blumenparadies für summende Besucher

Bienen sind die dritt wichtigsten Nutztiere für unsere Gesellschaft. Sie tragen Pollen von Blüte zu Blüte und sorgen dafür, dass sich zahlreiche Pflanzen fortpflanzen können. Auf ihrer Dachterrasse hat die Niederlassung Dortmund ein echtes Blumenparadies für die summenden Helferlein geschaffen. Gemeinsam im Team pflanzten die Piepenbrockerinnen Sonja Wesselborg, Milena Ehlenberger und Natascha Schmidt frische Blumen und Sträucher. Aus der Betonwüste wurde so schnell eine Wohlfühlase: für Biene und Mensch.



Neue Azubis starten durch

Herzlich willkommen im Piepenbrock-Team! Zum 1. August sind zahlreiche neue Auszubildende in ihre unterschiedlichen Ausbildungen im Service-Center in Osnabrück und in den deutschlandweiten Niederlassungen gestartet. Viele neue Gesichter, die unsere Piepenbrock-Familie wieder ein Stück vergrößern. Wir wünschen unseren Neuzugängen viel Erfolg!



Piepenbrock spendet Baum in Rheine

Zwischen dem Emsland-Gymnasium und dem Schulzentrum Dorenkamp in Rheine ziert seit März 2020 eine Vogelkirsche den öffentlichen Platz. Der Obstbaum ist eine Spende von Piepenbrock für die „Aktion Bürgerbaum“. Pandemiebedingt konnte die Übergabe des Baumes erst jetzt stattfinden. Darüber haben sich Rheines Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann, Piepenbrock-Regionalgeschäftsführer Hartmut Voigt und Rainer Meyer zu Reckendorf, Leiter der Niederlassung Rheine bei Piepenbrock, gefreut.





Sie möchten Ihre Böden wieder zum Strahlen bringen? Wir haben die Lösung. Kontaktieren Sie gerne Ihren regionalen Piepenbrock-Ansprechpartner!

Sanierung von Böden

Renovieren statt austauschen

Zerkratzt, matt und farblos: Bodenbeläge weisen im Laufe der Zeit so einige hartnäckige Verschmutzungen und Abnutzungen auf. Die erste Idee vieler, um sie wieder zum Glänzen zu bringen: Böden austauschen. Doch es gibt eine sinnvolle Alternative, die kosten- und energiesparender ist, und zwar: Fußböden mit dem Bona-System renovieren.

Ob im Gesundheitsbereich, kommunalen Einrichtungen oder in der Industrie – überall sind saubere und qualitativ hochwertige Böden

wichtig. Verschlissene Beläge mindern das Wohlbefinden in den Räumen und wirken ungepflegt auf Mitarbeiter, Kunden oder Besucher. Aber der erste Eindruck zählt. Die Folge: Unternehmen beauftragen einen Dienstleister, der die alten Böden herausreißt und eine frische Variante verlegt. Die Betriebe gehen davon aus, so Kosten zu sparen. Tun sie allerdings häufig nicht. Denn die vorhandenen Beläge sind oftmals hochwertiger als die neuen. Daher ist Fußböden zu renovieren eine gute Möglichkeit, um den Geldbeutel

zu schonen, lange Wartezeiten zu vermeiden und Energie zu sparen. Dank des Bona-Systems gelingt dies einwandfrei. Hierbei wird der zu sanierende Boden in diversen Schleifvorgängen poliert und neu lackiert. Die Vorteile: Es findet kein zeitaufwendiger Austausch statt und sonstige Kosten, wie zum Beispiel eine Bauschlussreinigung, entfallen.

Nachhaltige Fakten

Gemeinsam mit dem IVL Swedish Environmental Research Institut hat Bona eine Studie durchge-

führt, die die positiven Effekte einer Boden-Renovierung im Vergleich zu einer Erneuerung aufzeigt. Mit Erfolg. Betrachtet man die jährliche Produktion der Lacke von Bona und die Fläche, die sie bedecken, werden bei der Sanierung von Böden gegenüber einer kompletten Erneuerung über 90 Prozent Energie und CO₂ eingespart. Der CO₂-Fußabdruck pro Quadratmeter reduziert sich im Vergleich zu neu verlegten Böden um 108.000 Tonnen CO₂. Das entspricht einem Schadstoff-Ausstoß von 9.600 Flügen auf der ganzen Welt. Aber nicht nur der ökologische Gewinn liegt auf der Hand. Auch die ökonomischen Vorteile sind groß. So sparen Betriebe über 40 Prozent an Kosten und rund 60 Prozent an Zeit, wenn sie sich für die Renovierung von Böden entscheiden. Arbeitskosten, die beim Herausreißen der Beläge oder der Bearbeitung des Unterbodens entstehen, entfallen. Genauso wie zeitaufwendige Baumaßnahmen. Das ist vor allem dort relevant, wo die Kapazitäten für Räume begrenzt sind. Zum Beispiel wird in Krankenhäusern oder Altenheimen jedes Zimmer dringend benötigt, um Patienten unterzubringen. Dort einen Boden zu sanieren, anstatt ihn komplett zu erneuern, ist mehr als nützlich.

Aus alt mach neu

Wie bringen Piepenbrock und Bona Böden wieder zum Strahlen? Ganz einfach: Mit nur wenigen Hand-

griffen verleihen die Partner ihnen einen frischen Anstrich. Zunächst nehmen sie den Belag genau unter die Lupe. Handelt es sich um einen Holzfußboden oder einen elastischen Belag? Wie verschlissen ist er und wie tief sind die Kratzer? Nachdem die Experten den Boden begutachtet haben, wenden sie eine professionelle Schleiftechnik an. Damit befreien die Piepenbrock-Mitarbeiter die Fläche von Rückständen und spülen sie mit klarem Wasser sauber. Sofern nötig, beheben die Fachkräfte Risse oder Löcher, die nach dem Schleifen noch vorhanden sind. Jetzt folgt die Lackierung. Je nachdem, wie abgenutzt der Boden ist, streichen sie ihn mehrmals. Da die Farbe schnell trocknet, kann nach anderthalb Stunden eine neue Schicht aufgetragen werden. Der transparente 2K-PU-Lack versiegelt den Boden zum Schluss.

Kunden haben die Wahl

Aus Blau mach Rot! Die Lacke für elastische Böden sind in allen RAL- sowie NCS-Farben erhältlich. Farbige Chips, die während der Lackierung eingestreut werden können, erzeugen zusätzliche Designeffekte. Darüber hinaus können die Experten Bodenbeläge kreativ gestalten, zum Beispiel mit grafischen Elementen oder Symbolen, die den Weg weisen. Natürlich kann der Belag auch transparent saniert werden und so in seiner ursprünglichen Optik überzeugen. Ganz, wie die Kunden

es wünschen. Ein natürliches Matt oder doch lieber eine seidenglanzende Optik? Auch hier entscheiden sie. Bei Holzfußböden verleiht die BONA-Bürstentechnologie der Oberfläche zusätzlich Tiefe und Struktur. So kommt das authentische Holzgefühl zur Geltung.

Alternative überzeugt

Egal, ob Privatwirtschaft oder öffentliche Einrichtungen: Piepenbrock bietet in Zusammenarbeit mit Bona allen Branchen die passende Lösung für die Sanierung ihrer Böden. Kindergärten oder Schulen deutschlandweit vertrauen auf den Gebäudedienstleister. Hier erneuert Piepenbrock zumeist elastische Bodenbeläge aus Linoleum, PVC oder Gummi. So auch in einer Kindertagesstätte der Stadt Heidenau oder in einem Schulgebäude der Stadt Eisenach. Zudem ergänzen Sonderaufträge wie zum Beispiel das Renovieren von Parkett das Repertoire. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Eisenach profitieren in ihren Verwaltungsgebäuden von einem renovierten Holzfußboden im frischen Design. Beide Städte sind von der nachhaltigen Alternative überzeugt. Aber auch Industrieunternehmen setzen auf das Renovieren von Böden. Piepenbrock unterstützt und berät die Betriebe bei der Bodensanierung in den Produktionshallen oder Büroräumen. Immer im Blick: Kosten und Energie. Und genau das kommt gut bei den Kunden an.



Soziale Projekte der Niederlassung Göttingen

Gemeinsam Chancen ergreifen

Für viele Menschen normaler Alltag, für andere eine große Herausforderung: einen Beruf finden und ausüben. In unserer Gesellschaft haben es sozial schwächere Personen oder Menschen mit einem Handicap schwer, eine geeignete Arbeitsstelle zu finden. Die Piepenbrock-Niederlassung in Göttingen engagiert sich zusammen mit sozialen Vereinen für diese Gruppe. Im Interview erzählt Monique Wolff, projektverantwortliche Piepenbrockerin, wie die Kooperationen aussehen.

Welche sozialen Projekte unterstützt die Niederlassung Göttingen aktuell?

Uns sind drei Kooperationen besonders ans Herz gewachsen. Zum einen unterstützen wir die Initiativen „StArK – Hand in Hand“ und „Koop“ des Vereins „Neue Arbeit Brockensammlung“, der von der Diakonie und vom Kirchenkreis in Göttingen getragen wird. Beide Projekte haben dasselbe Ziel: Unbeschäftigte wieder in den Arbeitsmarkt integrieren. Bei „StArK – Hand in Hand“ legt der Verein seinen Fokus auf Langzeitarbeitslose. Damit insbesondere Alleinerziehende mehr Hilfe

bei der Jobsuche bekommen, wurde „Koop“ ins Leben gerufen. Als drittes Projekt im Bunde fördern wir „Mittendrin“ von der Beschäftigungsförderung Göttingen. Hier geht es speziell um Menschen mit einem Handicap und Rehabilitanden. Auch Angehörige von einem behinderten Familienmitglied spricht die Initiative an.

Wie sehen die genauen Inhalte und Ziele der Projekte aus?

Ganz klar: Benachteiligten Personen in der Gesellschaft helfen. Jedes Projekt spricht unterschiedliche Zielgruppen an, die individuell gefördert werden. Zum Beispiel durchlaufen die Teilnehmer Bewerbungstrainings, sprechen mit Sozialarbeitern über ihre beruflichen Ziele und lernen ihre Kern- und Schlüsselkompetenzen besser kennen. Welcher Berufszweig passt zu mir? Was möchte ich in meinem Job erreichen? Wie bewältige ich stressige Zeiten? Fragen, die im Laufe der Zusammenarbeit besprochen werden. Nehmen wir eine alleinerziehende Mutter als Beispiel. Für sie ist eine zuverlässige Betreuung ihrer Kinder besonders wichtig. Aber sie möchte auch erfolgreich im Job sein, um ihre Familie

zu versorgen. Die Vereine helfen den Alleinerziehenden, ein Betreuungsnetzwerk aufzubauen, und geben Tipps, wie sie Familie und Beruf miteinander vereinbaren. Die berufliche Orientierung der Teilnehmer nimmt circa ein halbes Jahr in Anspruch. Anschließend vermitteln die Berater ihre Schützlinge an kooperierende Unternehmen. Hier kommen wir dann ins Spiel.

Gutes Stichwort! Wie läuft die Vermittlung der Teilnehmer genau ab?

Ich lerne die Kandidaten zunächst in einem persönlichen Gespräch kennen. Mir ist es sehr wichtig, die Vorgeschichte der Personen zu kennen. Denn nur so kann ich entscheiden, welche Arbeit zu ihnen passt. Für Bewerber, die bei ihrem vorherigen Arbeitgeber zum Beispiel einen Burn-out erlitten haben, suche ich eine einfache Tätigkeit in einem ruhigen Arbeitsumfeld aus. Natürlich klären wir auch grundsätzliche Rahmenbedingungen wie Arbeitszeiten oder Praktikumsvergütung. Wenn von beiden Seiten die Chemie stimmt, biete ich dem Bewerber ein drei- bis vierwöchiges Praktikum bei uns an. Und dann geht es los in die Praxis. Immer an der Seite: unser jeweiliger Objektleiter. Er beantwortet alle Fragen vor Ort und hilft den Praktikanten, sich zurechtzufinden. Während der Praktikumszeit spreche auch ich in regelmäßigen Abständen mit den Mitarbeitern. Wie gefällt ihnen die Arbeit? Fühlen sie sich wohl bei uns? Gibt es Probleme, die wir lösen können? Wenn beide Parteien zufrieden sind, machen wir dem Mitarbeiter ein auf ihn zugeschnittenes Vertragsangebot.

Wurden Praktikanten bereits fest von uns übernommen?

Ja. Wir haben zwei Mitarbeiter dazugewonnen, die perfekt in unser Familienunternehmen passen. Sie sind motiviert und fleißig. Die Übernahme ist auch für sie ein persönlicher Erfolg. Ein Ziel, für das sie lange gekämpft haben. Beide arbeiten als Reinigungskraft in verschiedenen Objekten und wurden von ihren Kolleginnen und Kollegen herzlich ins Team aufgenommen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie hilfsbereit unsere Piepenbrocker sind und sich um neue Mitarbeiter kümmern.



Von Projekt-Teilnehmerin zur Piepenbrock-Mitarbeiterin: Jennifer Kleingärtner arbeitet gerne als Reinigungskraft im Unternehmen.

Das haben uns auch beide Projekt-Teilnehmer widergespiegelt. Wir fördern gerne Menschen. Aber wir fordern auch. Denn im Endeffekt zählt ein gutes Reinigungs-Ergebnis beim Kunden. Das muss stimmen.

Warum setzen Sie sich für soziale Projekte ein?

Ich bin von Natur aus ein Mensch, der benachteiligten Personen gerne unter die Arme greift. Denn wenn ich in einer schwierigen Lebensphase bin, wünsche ich mir auch Unterstützung. Für mich ist das ein Geben und Nehmen. Unsere Gesellschaft sollte sich viel mehr sozial engagieren. Mein Niederlassungsleiter Herr Büttner lässt mir im Projekt alle Freiheiten und ist froh, über diesen Weg neues, qualifiziertes Personal zu gewinnen. Somit tragen wir als wirtschaftlicher Partner in der Region zusätzlich zu einem besseren Arbeitsmarkt bei. Letztendlich bin ich sehr stolz darauf, die sozialen Projekte in unserer Niederlassung etabliert zu haben.

KONTAKT

Monique Wolff
Kaufm. Sachbearbeiterin
Göttingen

Telefon: 0551 69337-12
E-Mail: m.wolff@piepenbrock.de





Unser Reinigungstipp

Fleckenfreies Sitzvergnügen

Wer kennt ihn nicht: den gemütlichen Fernseh-Abend mit Freunden auf dem Sofa. Da kann schon mal das ein oder andere Malheur passieren. Ein Getränk kippt um oder ein Gast kleckert Schokolade auf die Couch. Im ersten Moment reinigen Sie die Fläche nur grob. Am nächsten Tag wird das Ausmaß deutlich, wenn Sie die Flecken genauer unter die Lupe nehmen. Unschöne Rückstände sind auf dem Sofa zu sehen. Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie Ihre Sitzmöbel wieder zum Strahlen bringen und lästige Flecken entfernen. Zuallererst: Verwenden Sie beim Säubern keine tensidhaltigen Reinigungsmittel wie zum Beispiel Spülmittel. Tenside sind in fast allen Reinigungsmitteln enthalten. Im Reinigungsprozess entfernen sie beispielsweise Öl- und Fettschmutz effektiver oder tragen zu einer besseren Benetzung der Oberfläche bei. Bei der Reinigung von Textilien mit Tensiden besteht allerdings die Gefahr, dass feinste Schmutzpartikel in das

Textil eindringen und sich aufgrund der schmutzanziehenden Wirkung der Tenside nicht beseitigen lassen. Der Stoff wird auf lange Sicht verunreinigt. Zudem fördern Tenside graue Rückstände beim Fleckenentfernen und der Sofabezug kann schneller wieder verschmutzen. Die Sitzmöbel werden letztendlich noch empfindlicher. Daher nutzen Sie auf textilen Oberflächen besser tensidfreie Reiniger. Geben Sie den Reiniger auf ein weißes, fusselfreies Baumwolltuch und bearbeiten Sie den Fleck von außen nach innen. Ganz wichtig: Nur tupfen, nicht rubbeln. So schonen Sie die Textilien. Wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis die Verschmutzung nicht mehr zu sehen ist, reinigen Sie mit Wasser nach und lassen Sie die Oberfläche trocknen. Ein weiterer Tipp: Für einen noch besseren Schutz legen Sie eine Decke auf Ihr Sofa oder nutzen Sie eine Überziehgarnitur. Dann steht dem nächsten Fernseh-Abend nichts mehr im Weg.

Piepenbrock

Impressum

Herausgeber:
Piepenbrock Unternehmensgruppe
GmbH + Co. KG
Hannoversche Straße 91-95
USt-IdNr.: DE 136651023
49084 Osnabrück
Telefon: +49 541 5841-0
Telefax: +49 541 5841-338
E-Mail: info@piepenbrock.de
Internet: www.piepenbrock.de

Redaktion:
Arnulf Piepenbrock (V.i.S.d.P.), Olaf Piepenbrock,
Ralf Dobmeier, Lena Severiens, Maike Lampe

Redaktionsassistentz/Anzeigen:
Denise Bextermüller, Larissa Göbel

Konzeption, Gestaltung:
Mona Hubert

Druck und Vertrieb:
Steinbacher Druck GmbH
Anton-Storch-Str. 15 · 49080 Osnabrück

Bildnachweise:
Titel: Landal GreenParks Winterberg, Prof. Dr. Rüdiger Grube, Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH + Co. KG, Adobe Stock, Bona GmbH, Mindspace Germany GmbH, Uwe Halling, Pexels GmbH.

Erscheinungsweise:
„Piepenbrock Panorama“ erscheint drei Mal jährlich.

Piepenbrock Goes Green

Dieses Magazin wurde auf Infinity Silk gedruckt, das mit dem Zertifikat PEFC ausgezeichnet ist. PEFC steht für Zellstoff, der aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt.



Der Druck der Panorama erfolgt klimaneutral. Alle CO₂-Emissionen, die während der Herstellung entstehen, wurden analysiert sowie berechnet und die ermittelte CO₂-Menge durch den Ankauf eines Emissionsminderungs-Zertifikates für das anerkannte Klimaschutzprojekt „Biomasse Gangakhed Indien“ ausgeglichen.

Sollten Sie unser Magazin „Panorama“ in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte unter Angabe der K-, I- oder F-Nummer auf der Rückseite per E-Mail an panorama@piepenbrock.de mit. Bei Rückfragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an datenschutz@piepenbrock.de.



ANZEIGE

Machen Sie Ihr Unternehmen zur Talentschmiede.

Für die Zukunft Ihres Unternehmens sind gute Mitarbeitende der Schlüssel. Bilden Sie diese am besten selbst aus: mit einem dualen Studium an der NORDAKADEMIE.

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel – das ist die Kernidee der NORDAKADEMIE. Beispielsweise mit den dualen Bachelorstudiengängen, bei denen Sie künftige Fach- und Führungskräfte von Anfang an begleiten und „on track“ setzen können. Oder mit der Möglichkeit, für Fach- und Führungskräfte attraktiver als der Wettbewerb zu sein: mit der Option, in Ihrem Unternehmen zum Master aufzusteigen.

Ihre High Potentials haben einen Master echt verdient.

Aber auch für viele Leistungsträger in Ihrem Betrieb ist ein Masterstudium eine verlockende Option. Mit diesem Angebot können Sie gute Köpfe fester an Ihr Unternehmen binden – und von zusätzlichem frischem Wissen profitieren. Auch dafür können Sie das anspruchs-

volle Hochschulstudium an der NORDAKADEMIE nutzen. Diese und weitere Chancen eröffnen Sie sich zusammen mit der NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft.

Das macht die NORDAKADEMIE zur richtigen Wahl.

Außergewöhnlich an der NORDAKADEMIE ist schon die Trägerschaft durch eine gemeinnützige AG: mit namhaften Wirtschaftsunternehmen als Aktionären. So können Sie sicher sein, dass die anwendungsnahen Studieninhalte sich nach aktuellen Anforderungen richten. Und das Konzept geht auf: Schon über 800 Unternehmen haben von unserer Erfahrung im dualen Studienbetrieb profitiert. Auch Sie können dazugehören!

Nehmen Sie Kontakt auf.

Mehr über Ihre Möglichkeiten erfahren Sie direkt vom Vorstand Christoph Fülischer: Telefon 04121 4090-101 christoph.fuelscher@nordakademie.de

Ihre Möglichkeiten mit der NORDAKADEMIE

- **Neue Nachwuchskräfte gewinnen:** mit 5 dualen Bachelorstudiengängen
 - **Bestehende Leistungsträger binden:** mit einem berufs begleitenden Master
 - **Fach- und Führungskräfte anwerben:** mit dem Programm Jobs for Master
- nordakademie.de/partnerunternehmen



„Der beste Nachwuchs kommt aus den eigenen Reihen – gemeinsam bilden wir ihn aus.“

NORDAKADEMIE Kanzler und Vorstand
Christoph Fülischer

Plano FLEX DUO++

Das Multifunktionsstalent für Ihr Bad!
Überzeugen Sie sich selbst von
unserem Top-Produkt.

Mit unserem WC- und Bad-Reiniger Plano FLEX DUO++ sind Sie bestens ausgestattet. Der Allrounder unter den Reinigungsmitteln entfernt Schmutz wie Kalk, Rost oder Seifenablagerungen zuverlässig und materialschonend. Mit dem innovativen Upsidedown-Trigger ist die Flasche in allen Positionen einsetzbar – auch kopfüber, um unter den WC-Beckenrand zu sprühen. Gleichzeitig sorgt er für frischen Duft in Ihrem Bad. Eben der Profi unter den Bad- und WC-Reinigern.

Jetzt bestellen auf
planol.de.

